

Ausschreibung

im Rahmen des Schutzkonzeptprozesses der Hochschule Niederrhein

Das Ressort Hochschulkultur und Diversität sucht eine geeignete Person zur Übernahme einer Dienstleistung im Rahmen eines institutionellen Schutzkonzeptes gegen Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch – konkret für die Durchführung einer Risiko- und Potentialanalyse.

Ausgeschrieben wird folgender Auftrag:

Im Rahmen des Schutzkonzeptprozesses der Hochschule Niederrhein ist eine Risiko- und Potentialanalyse zu entwickeln, die bestehende Bedarfe sowie mögliche Risiken und Ressourcen im Hinblick auf Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch innerhalb der Hochschule systematisch erfasst und auswertet. Ziel ist es, auf dieser Grundlage eine fundierte Einschätzung der institutionellen Ausgangslage zu ermöglichen. Hierfür sind eine quantitative und eine qualitative Erhebung zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Die Ergebnisse sind im Anschluss zusammenführend zu analysieren und in einem zugänglichen, veranschaulichenden Format aufzubereiten. Die abschließende Teilleistung ist bis zum 15.02.2026 zu erbringen. Der gesamte Zeitraum erstreckt sich vom 15.09.2025 bis zum 15.02.2026.

Die Ausschreibung umfasst folgende Teilleistungen:

1. Planung und Konzeption der quantitativen Erhebung (bis 01.11.2025)

- Entwicklung eines strukturierten Fragebogens für eine Online-Befragung, die systematisch Bedarfe, Risiken und Ressourcen in Bezug auf Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch an der Hochschule Niederrhein erfasst.
- Abstimmung und finale Vorbereitung des Befragungsinstruments.
- Planung des Befragungszeitraums und Organisation der technischen Umsetzung.
- Sicherstellen, dass die Befragung bis Ende des Jahres online läuft und eine ausreichende Teilnahmequote angestrebt wird.

2. Auswertung und Dokumentation der quantitativen Erhebung (bis 01.02.2026)

- Systematische Auswertung der quantitativen Daten.
- Identifikation und Analyse relevanter Risikofaktoren, Bedarfe und institutioneller Ressourcen.
- Erstellung eines schriftlichen Ergebnisberichts mit klarer Dokumentation der Methodik und der Ergebnisse.

3. Konzeption der qualitativen Erhebung (bis 01.11.2025)

- Entwicklung eines Leitfadens für leitfadengestützte Interviews mit Hochschulangehörigen.
- Sicherstellen, dass der Leitfaden zentrale Fragestellungen zur Erfassung von Risiken, Potentialen und Bedarfen im Kontext Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch adressiert.
- Abstimmung und Freigabe des Leitfadens.

4. Durchführung der qualitativen Interviews (bis 15.12.2025)

- Auswahl und Gewinnung von Interviewpartner*innen aus verschiedenen Bereichen der Hochschule unter Berücksichtigung theoretischer Sättigung.
- Durchführung von leitfadengestützten Interviews unter Beachtung wissenschaftlicher und ethischer Standards (z. B. Datenschutz, Einverständniserklärungen).
- Dokumentation der Interviewdurchführung.

5. Auswertung und Dokumentation der qualitativen Erhebung (bis 01.02.2026)

- Qualitative Auswertung der Interviewtranskripte.
- Identifikation und Analyse von Risiken, Potentialen und Ressourcen auf Grundlage der qualitativen Daten.
- Erstellung eines schriftlichen Ergebnisberichts mit Methodik, Auswertung und zusammengefassten Erkenntnissen.

6. Zusammenführung und Analyse der Ergebnisse (bis 15.02.2026)

- Vergleich und Integration der quantitativen und qualitativen Ergebnisse.
- Systematische Zusammenführung der Daten, inkl. Kategorisierung und Analyse im Hinblick auf Risiken, Bedarfe und institutionelle Ressourcen.
- Erstellung einer zusammenfassenden Analyse in einem zugänglichen, anschaulichen und adressatengerechten Format.

Sie haben Kenntnisse und Erfahrungen in qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden? Einer Ihrer Stärken ist ein souveräner Umgang mit sensiblen Themen und vulnerablen Zielgruppen? Sie haben mindestens einen Bachelor-Abschluss erlangt?

Dann freuen wir uns auf Ihr Angebot! Wünschenswert sind grundlegende Fachkenntnisse zu Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch sowie Kenntnisse in der Erstellung von Risiko- und Potentialanalysen.

Interessierte Personen werden gebeten bis zum 15.09.2025 ein Angebot mit Referenzen unter Schutzkonzept@hs-niederrhein.de einzureichen. Für Fragen bzgl. dieser Stelle können Sie sich an Frau Yalçın wenden: julide.yalcin@hs-niederrhein.de